



## MIT PAPPMACHÉ-REZEPT INDIVIDUELLE LARVEN ZAUBERN

Wer Kinder hat, der weiss, dass sich die kleinen Racker besonders zu besonderen Anlässen, wie Fasnacht, gerne mal verkleiden und in eine andere Rolle schlüpfen wollen. Die meisten Kostüme und auch Larven sind aber preislich sehr teuer. Um Geld zu sparen, kann aber auch ein Pappmache-Rezept genutzt werden.

## VERSCHIEDENE PAPPMACHE-LARVEN

Um sich eine Larve mit Hilfe von Pappmache-Rezepten basteln zu können, sollten Sie sich erst einmal überlegen, welche Art von Larve es denn sein soll. Es können Larven gezaubert werden, die das ganze Gesicht bedecken oder aber auch nur einen Teil, wie beispielsweise die typischen venezianischen Larven. Entsprechend der eigenen Vorstellung muss dann nämlich der passende Rohling gewählt werden. Mit Hilfe eines Luftballons können tolle Gesichtslarven gebastelt werden.

Darüber hinaus lassen sich auf diese Weise auch locker zwei Larven basteln. Einfach aber dennoch effektiv ist der Einsatz einer Plastik-Waschmittelflasche, sofern diese einfach in der Mitte auseinandergeschnitten wurde. So kann der Henkel beispielsweise auch schon mal hervorragend als Nase genutzt werden. Ist der passende Rohling für die Larve erst einmal gefunden, kann es dann auch schon losgehen.

## WENIG ZUBEHÖR ABER GROSSE WIRKUNG

Die Pappmache-Larven können auch einfachen Materialien gefertigt werden. Dazu gehören Kleister, Zeitungspapier, Klebstoff, dünner Karton, Farbe und ein wenig Basteldekoration. Schicht für Schicht werden die Zeitungsschnipsel nun auf den Rohling geklebt. Solange, bis eine schöne und vor allem stabile Larve entsteht.

Entsprechend der vielen verschiedenen Lagen an Pappmache sollte genügend Zeit für die Herstellung der Larve eingeplant werden. Pappmache braucht eine gewisse Zeit, um wirklich gut durchtrocknen zu können. Ist aber alles erst einmal trocken, kann es vorsichtig vom Rohling gelöst werden.

## DIE SHOW KANN BEGINNEN

Nun geht es an die eigentliche Arbeit. Das Dekorieren der Larve. Zuerst einmal sollte das entsprechende Gesicht auf das Pappmaché gemalt werden. Auf diese Weise ist es später auch einfach alles auszuschneiden. Hat man sich erst einmal alle Details auf die Larve gezeichnet, bekommt schon ein gewisses Gespür dafür, wie das Kunstwerk dann später aussehen soll.







Nach der Schnippelei kommt es nun zur Malerei. Wichtig ist es, der Larve erst einmal eine schöne Grundierung zu verpassen. Schliesslich sollen die verschiedenen

Zeitungsschnipsel nicht unbedingt erkannt werden. Zum Abdecken eignet sich hervorragend Plakatfarbe. Hier gibt es unterschiedliche Farbtöne, die eingesetzt werden können.

Auch die Grundierung muss erst einmal wieder trocknen, bis es dann weitergehen kann. Jetzt kann die Larve nach Herzenslust verschönert werden. Je nach Thema können unterschiedliche Materialien zum Einsatz kommen. Neben Federn und Schmucksteinen auch Muscheln oder gar Blätter.

Der Fantasie sind wieder einmal keine Grenzen gesetzt. Damit kein Wirrwarr auf der Larve entsteht, sollte man sich bereits im Vorfeld ein spezielles Thema auswählen. So hat auch das Dekorieren dann System und macht Spass.

#### SO WIRD ES GEMACHT

1. Schritt	2. Schritt	3. Schritt	4. Schritt
Die Larvenform/ der Rohling	Pappmaché herstellen	Den Rohling bekleben	Larve vom Rohling lösen und dekorieren
			

Die Firma Breitenstein wünscht allen eine schöne Fasnachtszeit